

Das Beste aus Thüringen.

TLZ.de

In Kooperation mit Thüringer Allgemeine und Ostthüringer Zeitung.



Seit einem Jahr: Sechs Menschen proben Flug zum Mars



Im Rahmen des Mars-Experiments haben die Astronauten

kurz das Raumschiff verlassen. Das Foto sieht so unscharf aus, als wenn es wirklich vom Mars aus zur Erde gesendet worden wäre. Foto: afp

Seit Monaten proben in Russland sechs Männer den Flug zum Mars. Sie tun so, als ob sie zu dem Planeten unterwegs sind. Am Freitag lag ihr Start genau ein Jahr zurück. Moskau. Das Projekt nennen die Männer «Mars 500». Als sie vor einem Jahr an Bord ihres Test-Raumschiffs gingen, vereinbarten sie, 520 Tage in dem Container zu bleiben. Denn solange dauert die Hinreise und Rückreise zu dem Planeten sowie ein Aufenthalt dort. Weil die Reise so weit ist, sind Menschen bisher nicht am Mars gewesen. Die sechs Männer wollen proben, ob ein Flug dorthin klappen könnte. Drei Russen, ein Franzose, ein Italiener und ein Chinese sind es, die nun auf engstem Raum zusammenleben. Alles soll so sein, dass es einer echten Reise so ähnlich wie möglich ist. Funken die Männer zum Beispiel etwas zur Erde, dann dauert es lange, bis sie Antwort kriegen. Das wäre bei einem echten Flug auch so.

Fachleute, die das Experiment betreuen, sagen, dass es den Männern gut geht. Das nämlich soll beispielsweise auch geklärt werden. Kann ein Mensch solange in einem Raumschiff durchs Weltall fliegen, ohne krank zu werden? Die Männer gehen auch weiterhin freundlich und unterstützend miteinander um. Nach so langer Zeit auf engstem Raum ist es nicht selbstverständlich, dass sich alle verstehen. Es könnte Streit geben. Die Männer werden während des Experiments mit Videokameras beobachtet.

Die Männer haben nach einem Jahr den größten Teil ihrer Reise zurückgelegt. Für den 5. November ist die Rückkehr der «Marsonauten» auf die Erde vorgesehen. Der Mars ist etwa halb so groß wie unser Planet. Er besteht aus ganz viel Eisen und schimmert deswegen rot. Er hat daher auch den Namen Roter Planet.